



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

Stadtratsgruppe Die Freien
Herrn Stadtrat
Konrad Schuh
Rathaus

90317 Nürnberg

Referat VIII	
16. SEP. 2004	
weiter an: <i>Vw</i> ✓	
<input type="checkbox"/>	m. d. B. um Rücksprache
<input type="checkbox"/>	zur Kenntnis
<input checked="" type="checkbox"/>	z. w. V.
<input type="checkbox"/>	zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	Antwort zur Unterschrift für
<input type="checkbox"/>	Wv.
<input type="checkbox"/>	Kopie an: <i>VH.D.</i> ✓
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Nürnberg, 15. September 2004

Nutzung des Künstlerhauses

FF. Ref. VIII ✓
KuF ✓

Sehr geehrter Herr Schuh,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 13.09.2004. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Kulturausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Laukusch

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt an *16.09.04 ST*

III. Ref. VIII

mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

Ref. I

Ref. VII

Die Freien

Freie Demokraten / Freie Wähler im Nürnberger Stadtrat

Herrn
Oberbürgerm. Dr. Uli Maly
Stadt Nürnberg, Rathaus
Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
13. September 2004

Kult A

Ref.

OBERBÜRGERMEISTER		
14. SEP. 2004 / Nr.		
VIII	Zur Kb.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort zur Begründung
	Z.V.	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nutzung des Künstlerhauses

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Zur Behandlung im Kulturausschuß stellen wir folgende

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Nutzungskonzept für das Künstlerhaus, mit dem eine optimale Ausnutzung der räumlichen, personellen und finanziellen Ressourcen sichergestellt wird. Im Rahmen dieser Konzepts ist zu prüfen, ob nicht - gegebenenfalls in mehreren Ausbausritten - genug Platz für die Fränkische Galerie geschaffen werden kann, ohne wichtige und etablierte Institutionen zu verdrängen.

Begründung:

die Möglichkeiten des hervorragend gelegenen und teilweise auch gut ausgebauten Künstlerhauses werden noch nicht optimal genutzt. Während manche Institutionen hervorragend verortet und von den Nutzern bestens akzeptiert sind (Filmhaus, Artothek) platzen andere wegen der großen Nachfrage aus allen Nähten und haben einen deutlich höheren Platzbedarf (Congreß- und Tourismuszentrale, Werkbund-Werkstatt). Es gibt aber auch von früher her überkommene Nutzer, die möglicherweise mehr Platz und Ressourcen beanspruchen, als ihrer Akzeptanz und Außenwirkung entspricht. Es ist auch zu prüfen, ob die Wünsche und Möglichkeiten des Kunsthauses nicht ganz oder teilweise an anderen Orten (Z-Bau) besser erfüllt werden können. Für die Nutzung des Hofes zur Kunsthalle wie für die oberen Stockwerke des Kopfbauers soll ein tragfähiges Konzept gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Schön
Konrad Schön
90403 Nürnberg, Lorenzstr. 22a
Tel. 30 53 30, Fax 936 0964

Utz W. Ulrich
Utz W. Ulrich
90402 Nürnberg, Lorenzstr. 22
Tel. 20 434 0, Fax 20 714 20